Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1974)

Heft: 258

Buchbesprechung: Aus ausländischen Fachzeitschriften und Fachliteratur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus ausländischen Fachzeitschriften und Fachliteratur

David C. Wise: **«Ice and the Athlete»,**
Canada «Physiotherapy», Okt. 73

Im ersten Teil erklärt der Autor die wichtigsten physiologischen Reaktionen des Körpers auf lokale *Eisanwendungen.* Im zweiten Teil wird die Art der Anwendungen bei *akuten Sportverletzungen* erklärt und begründet. Die Gründe sind folgende:

1. Verhütung von Ödem- und Hämatombildung direkt nach dem Unfall.
2. Stimulation lang anhaltender Vasidilatation, welche die Resorption im späteren Stadium fördert.
3. Schmerzlinderung, um so rasch als möglich mit einem aktiven Übungsprogramm beginnen zu können.

Am Sport Injury Treatment Center der Universität von West Ontario (Canada) wird die Eisanwendung im akuten Stadium gleichzeitig mit Hochlagerung, Druckverband und Ruhe angewendet. Die Eisanwendung soll zuerst gefässverengend wirken, um Ödem, Hämatom und Entzündung weitgehend zu verhindern. Da die gefässverengende Wirkung nur 10—16 Minuten anhält, wird die Behandlung folgendermassen ausgeführt: 10 Minuten Tauchbad des ganzen Gliedes im Eiswasser im Wechsel mit 10 Minuten Hochlagerung mit Druckverband während einer Stunde. Dann wird der Patient aufgefodert allein mit der Behandlung fortzufahren so oft im Laufe des Tages ihm möglich ist. Dies während 2—3 Tagen. Bei möglichster Ruhigstellung ist der Erfolg ein Minimum an Schwellung und Schmerz und Erhaltung guter Beweglichkeit. Diese Behandlung wird verabreicht bei allen Muskel- und Bänderzerrungen und -Rissen. Kontusionen, Verstauchungen, Überanstrengung, traumatische Tenosynovitis und Bursitis und selbst gelegentlich Frakturen vor Beginn anderer Behandlungen (Operation, Gips). Auch bei akuten Muskelkrämpfen während des Sports ist die Eisanwendung von bester Wirkung. Nach intensivem Training oder nach Ausscheidungskämpfen im Berufssport, verhindern Taucheisbäder für das betroffene Glied den oft üblichen Muskelkater.

Eismassage wird gerne angewendet im posttramatischen Stadium, wenn der Sportler bereits wieder mit dem Training beginnt. Diese führt der Patient vor und nach dem Training selbständig aus mit Hilfe kleiner Eisblöcke oder Krümel in Stoff verpackt; Dauer 20—30 Minuten. Ebenso günstig wirken kalte Whirlpoolduschen von 20—30 Minuten.

Das Klappsche Kriechverfahren
9., überarbeitete und erweiterte Auflage
Von Prof. Dr. B. Klapp,
Facharzt für Chirurgie und Orthopädie, Marburg/L.
Unter Mitarbeit von
E. Biederbeck und I. Hess, Marburg/L.
Ca. 136 Seiten, 96 Abbildungen
«flexibles Taschenbuch» ca. DM 11.—
Neu in der 9. Auflage:

Der grösste Teil der Übungsbilder wurde erneuert, um die Besonderheiten dieser Methode noch deutlicher zu machen. Die Falttafel wurde ersetzt durch eine vergrösserte Wiedergabe der sogenannten Lageeinstellungen.

Aus Besprechungen früherer Auflagen:

Das klappsche Kriechverfahren bietet nach wie vor ausgezeichnete Möglichkeiten einer komplexen Behandlung aller Formen der Haltungsfehler und krankhaften Haltung, einschliesslich der Thoraxdeformitäten. Neben den Momenten der Dehnung, Mobilisation, Kräftigung und Stabilisation findet die Krankengymnastik reiche Anregung zur intensiveren Schulung von Koordination und Haltungsgefühl. Deshalb stellt das Buch weiterhin eine unersetzliche Hilfe für jede Krankengymnastik dar.

PROCEEDINGS des 7. Int. Kongresses von Montreal 1974

Bis **14 Tage** nach Erhalt der Fachzeitung können Sie die Bestellung für sämtliche Vorträge des Montreal-Kongresses 1974 in Buchform aufgeben an:

Heinz Kihm, Ausland-Sekretariat
Hinterbergstrasse 108
8044 Zürich
Telefon (01) 47 03 25

Der Preis wird ca. Fr. 50.— plus Porto betragen. Diese Proceedings in englischer Sprache werden Ihnen einen sehr guten Einblick in den heutigen Stand der Physiotherapie erlauben und sicher werden einige Vorträge Ihr besonderes Interesse wecken.